

Aktion „Kein Leben ohne Lkw“

Das NÖ Güterbeförderungsgewerbe besuchte im Rahmen der Aktion „Kein Leben ohne Lkw“ Volksschulen in St. Pölten und St. Margarethen.

In speziellen Workshops erarbeiten Schüler der dritten und vierten Klassen in NÖ Volksschulen gemeinsam mit einem regionalen Transportunternehmer und Workshop-Leiterin Elke Winkler auf spielerische Art, was es Interessantes rund um den Lkw gibt und wie der Alltag ohne Lkw aussehen würde.

NÖ Transporteure stehen Rede und Antwort

Die Lkw der NÖ Unternehmer machten vor den Volksschulen Halt. In den Klassenzimmern hatten die Transporteure und Elke Winkler alle Hände voll zu tun, die Fragen der Kinder zu beantworten.

Dabei wurden die zentralen Themen der Aktion kindgerecht behandelt: Kosten, Nutzen, Umweltverträglichkeit und vor allem der heurige Schwerpunkt „Verkehrssicherheit“ (toter Winkel, Schutzweg, Sicherheitsabstand). „Auch, wenn der Lkw oft nicht das beste Image hat, ist es Tatsache, dass wir unseren Lebensstandard ohne Transportwirtschaft so nicht



In der Volksschule St. Margarethen: Schülerinnen und Schüler der dritten und vierten Klassen mit Karl Gruber und Elfriede Trischler (links) und rechts: Workshop-Leiterin Elke Winkler und Daniela Übelbacher (von links).

leben könnten“, erklärt Karl Gruber, Fachgruppenobmann des NÖ Güterbeförderungsgewerbes.

Die Aktion vermittelt die Wichtigkeit der Lkw auf spielerische Weise: mit einem Vortrag, einem Malheft sowie dem imposanten Lkw selbst – zum „Reinsetzen und unter die Motorhaube blicken“.

Wie kommt die Milch fürs Müsli auf den Tisch?

„Diese Aktion bietet den Schülern ein besonderes Erlebnis, auch aus pädagogischer Sicht“, weiß Workshop-Leiterin Elke Winkler: „Sie haben die Möglichkeit, alles, was sie in Sachen Lkw interes-

siert, direkt bei den Menschen aus der Praxis zu erfragen und sehen darüber hinaus, wie die Milch für ihr Müsli auf den Frühstückstisch kommt.“

Die Workshops laufen bis zum Sommer in ganz Niederösterreich, die Fortsetzung der Initiative ist für den Herbst geplant.



Foto links: „Malübung“ in der Volksschule „Franz Jonas“ in St. Pölten.

Foto rechts: Highlight in jeder Schule: den Lkw selbst (unter Aufsicht) erkunden. Karl Gruber (Gruber Transport & Logistik, St. Pölten) machte es bei seinem Besuch bei der Volksschule St. Margarethen möglich. Fotos: zVg



ÜBER DIE AKTION

Die Fachgruppe der Güterbeförderer startete 2016 die Aktion „Kein Leben ohne Lkw“. In Workshops erarbeiten Schülerinnen und Schüler von Volksschulen in Niederösterreich mit einem regionalen Transportunternehmer und Workshop-Leiterin Elke Winkler, was es Interessantes rund um den Lkw gibt und wie der Alltag in Niederösterreich ohne Lkw aussehen würde. Die Workshops laufen noch bis zur Sommerpause in ganz NÖ. Bis jetzt nahmen mehr als 700 Schülerinnen und Schüler an der Aktion teil. Zum Nachlesen gibt es die Serie unter: wko.at/noe/kein-leben-ohne-lkw

